

PROTESTBEWEGUNGEN IN EUROPA, 1968-1989

Dozent: Dr. Andrew Tompkins
andrew.tompkins@geschichte.hu-berlin.de
Büro: Hauptgebäude 3031 C

Proseminar Neuere und Neueste Geschichte, Gruppe 7
Montags 12-14 Uhr, Dorotheenstr. 24, R. 1.405



Jean-Paul Sartre und Simone de Beauvoir beim Verteilen der verbotenen maoistischen Zeitschrift *La Cause du Peuple*, Paris, 16. Oktober 1970. Foto: Gilles Peress (<http://pro.magnumphotos.com/image/PAR349263.html>)

Kursbeschreibung

Gibt es so etwas wie Protestgeschichte? Soziale Bewegungen werden häufig als zyklisch oder diskontinuierlich verstanden – nicht zuletzt, weil ihre Themen, Akteure und Formen dauernd wechseln. Das gilt auch für die zwei Jahrzehnte zwischen 1968 und 1989, die als Hochphase des Protests im zeitgenössischen Europa gelten. In dieser Zeit sind Bewegungen von Studierenden, Migrant*innen, Frauen und queeren Menschen sowie für die Umwelt, Menschenrechte und Frieden neu bzw. erneut entstanden. Viele dieser Bewegungen bezogen sich aber implizit oder explizit aufeinander bzw. auf gemeinsame Vorgänger, so dass eine gewisse Entwicklung des Protests im Laufe der Zeit spürbar wird. In diesem Kurs werden wir anhand Fallbeispielen aus verschiedenen Ländern West- und Osteuropas die Geschichte des Protests im Europa des Kalten Krieges nachzeichnen.

Dabei wollen wir uns fragen:

- Wann und wie entstehen Protestbewegungen? Welche Themen haben in der Nachkriegszeit Protest hervorgerufen? Warum werden manche Themen über längere Zeiten ignoriert, bis sie plötzlich große Resonanz finden?
- Wie haben Historiker*innen Protestbewegungen analysiert? Wie unterscheidet ihre Arbeit von der Arbeit von Soziolog*innen, Politikwissenschaftler*innen, Ethnolog*innen usw.?

- Wie haben sich Protestformen im Laufe der Zeit verändert? Wie wichtig waren und sind Demonstrationen in der Geschichte von sozialen Bewegungen?
- Wer protestiert und warum? Welche Quellen können wir nutzen, um verschiedene Akteure zu untersuchen?
- Wie sind Protestbewegungen in unterschiedlichen Ländern miteinander verbunden? Warum nehmen Protestbewegungen zu bestimmten Zeiten überregionale oder sogar globale Dimensionen an?

Teilnahme und Vorbereitung

Die Diskussion mit ihren Kommiliton*innen steht bei diesem Kurs im Mittelpunkt. Ihre **regelmäßige und aktive Teilnahme** ist dafür erforderlich.

In der Regel wird der Dozent keine Vorträge/Vorlesungen halten, um etwa den Inhalt der Materialien zu vermitteln. Sie müssen selbst die Materialien vor jeder Sitzung lesen und gut vorbereitet zum Kurs erscheinen.

Bitte bringen Sie immer Ihre Notizen und die Texte/Materialien zu jeder Sitzung mit. Sie dürfen dafür gerne Ihren Laptop oder Ihr Tablet benutzen. **Verlassen Sie sich aber nicht auf Ihr Handy**, um Texte im Klassenzimmer abzurufen.

Arbeitsleistung

Für dieses Proseminar müssen Sie eine Arbeitsleistung im Wert von zwei (2) Leistungspunkten (LP) erbringen.

1. Sie bekommen einen Leistungspunkt für insgesamt **zwei kurze „Response-Paper“**, die Sie im Laufe des Kurses schreiben müssen.
 - In dem Paper sollen Sie sich mit den Texten der Pflichtlektüre für eine Sitzung des Kurses auseinandersetzen. Das Paper soll keine bloße Zusammenfassung der Lektüre sein. Es soll vor allem Ihre Analyse, Ihre Interpretation und Ihre Kritik der Lektüre beinhalten. Wo mehrere Texte/Materialien zur Pflichtlektüre gehören, wird es empfohlen, etwaige Querverbindungen aufzuzeigen. Der Beitrag muss sich aber vor allem mit dem Haupttext der Sitzung befassen.
 - Jedes „Response-Paper“ ist bewusst kurz zu fassen: sie soll eine Länge von ca. 3.000-3.750 Zeichen (etwa 1,5 Seiten) haben.
 - Am Ende eines Response-Papers müssen Sie **zwei Diskussionsfragen** auflisten. Diese sollen keine „ja/nein“ Fragen sein und nicht bloß nach Informationen aus dem Text fragen – sie sollen stattdessen Diskussionen im Kurs anregen bzw. vorantreiben.
 - Response-Paper müssen **bis 21.00 Uhr am Abend vor der Sitzung**, in der wir die Texte besprechen werden, abgegeben werden. Sie dürfen frei wählen, für welche Sitzungen Sie ein Response-Paper schreiben wollen, aber ein Paper muss **bis zum 18. Dezember 2023** eingereicht werden und das zweite **bis zum 12. Februar 2024**.
2. Sie erhalten den zweiten Leistungspunkt für eine **mündliche Präsentation und die Mitgestaltung einer Sitzung**.
 - Dabei handelt es sich erstens um einen kurzen **Impulsvortrag** von ca. 5 Minuten, in dem Sie Informationen aus einem weiteren Text hinzuziehen, der nicht zur Pflichtlektüre für die Sitzung gehört. (Passende Artikel sind aus der weiterführenden Literatur der Sitzung auf dem Syllabus zu entnehmen.)
 - So helfen Sie Ihren Kolleg*innen, den Hintergrund zur Pflichtlektüre besser zu verstehen.
 - In der anschließenden Diskussion **fungieren Sie als Expert*innen und helfen, die Diskussion zu leiten und zu lenken**.

Allgemeine Literaturempfehlungen

Es gibt viele gute Bücher über einzelne Protestbewegungen, aber relativ wenige, die die Geschichte von Protest über einen längeren Zeitraum untersuchen. Zu den wenigen Ausnahmen gehören:

- Eley, Geoff, *Forging Democracy. The History of the Left in Europe, 1850-2000*, Oxford 2002.
- Laqua, Daniel, *Activism across borders since 1870. Causes, campaigns and conflicts in and beyond Europe*. New approaches to international history, London 2023.

Zu den Protestjahren „1968“ und „1989“ gibt es zahlreiche Veröffentlichungen. Folgende Texte heben die transnationalen Dimensionen der Proteste um diese Jahren hervor:

- Gildea, Robert/Mark, James/Warring, Anette (Hg.), *Europe's 1968. Voices of Revolt*, Oxford 2013.
- Kenney, Padraic, *1989: Democratic Revolutions at the Cold War's End. A Brief History with Documents*, Boston 2010.

Seminarplan

<u>Sitzung</u>	<u>Datum</u>	<u>Thema</u>
1	23. Oktober 2023	Einleitung
2	30. Oktober 2023	Dekolonialisierung und Europäische Protestbewegungen
3	6. November 2023	1968: „Paris, London, Rome, Berlin...“
4	13. November 2023	1968: Prager Frühling
5	20. November 2023	Studierende, in die Fabriken!
6	27. November 2023	Migrant*innen im Streik
7	4. Dezember 2023	Feminismen
8	11. Dezember 2023	Queerer Aufbruch
9	18. Dezember 2023	„Neue“ Soziale Bewegungen? Le Larzac
10	8. Januar 2024	Anti-Atomkraft-Bewegung
11	15. Januar 2024	Charta 77 und osteuropäische „Dissidenten“
12	22. Januar 2024	Internationalismus vs. Menschenrechte?
13	29. Januar 2024	„Solidarność“ heißt Solidarität
14	5. Februar 2024	Die „Neue“ Friedensbewegung
15	12. Februar 2024	„Refolution?“ 1989 in Polen

EINZELNE SITZUNGEN

1. Woche (23. Oktober 2023) – Einleitung

2. Woche (30. Oktober 2023) – Dekolonialisierung und Europäische Protestbewegungen

Pflichtlektüre

1. Gildea, Robert/Mark, James/Pas, Niek, *European Radicals and the 'Third World'. Imagined Solidarities and Radical Networks, 1958-73*, in: *Cultural and Social History* 8 (2011) H. 4, S. 449-472.
2. Evans, Martin, *The Memory of Resistance. French Opposition to the Algerian War (1954-1962)*. Berg French studies, Oxford 1997. 24-28, 122-125 („Historical Context“ und „Francis Jeanson“)
3. Dutschke, Rudi/Dutschke, Gretchen (Hg.), *Jeder hat sein Leben ganz zu leben. Die Tagebücher 1963-1979*, Köln 2003. Eintrag aus Dezember 1963.

Weiterführende Literatur

Slobodian, Quinn, *Foreign Front. Third World Politics in Sixties West Germany*, Durham, NC 2012. Kap. 2 ("Third-Worldism and Collaboration"), S. 51-77

3. Woche (6. November 2023) – 1968: „Paris, London, Rome, Berlin...“

Pflichtlektüre

- a. Gabriel Cohn-Bendit/Daniel Cohn-Bendit, *Obsolete Communism. The Left-Wing Alternative*, Harmondsworth 1969, 23-28, 32-35, 41-60
 - a. ODER
- b. Tariq Ali, *Street Fighting Years. An Autobiography of the Sixties*, Glasgow 1987, S. 163-191

Weiterführende Literatur

Gerd-Rainer Horn, *The Spirit of '68. Rebellion in Western Europe and North America, 1956 - 1976*, Oxford 2008, Kap. 2 („Under the Cobblestones Lies the Beach“) ODER Kap. 3 („Vogliamo Tutto“)

4. Woche (13. November 2023) – 1968: Prager Frühling

Pflichtlektüre

1. Bren, Paulina, 1968 East and West. Visions of Political Change and Student Protest from across the Iron Curtain, in: Gerd-Rainer Horn/Padraic Kenney (Hg.), *Transnational Moments of Change. Europe 1945, 1968, 1989*, Lanham, MD 2004, S. 119-135.
2. Williams, Kieran, Civil Resistance in Czechoslovakia. From Soviet Invasion to 'Velvet Revolution', 1968-89, in: Adam Roberts/Timothy Garton Ash (Hg.), *Civil Resistance and Power Politics. The Experience of Non-Violent Action from Gandhi to the Present*, Oxford 2009, S. 110-126.

Weiterführende Literatur

Paulina Bren, *The greengrocer and his TV. The culture of Communism after the 1968 Prague Spring*, Ithaca 2010, Ch. 1 (Beginning and end of the Prague Spring)
Mary Heimann, The Scheming Apparatchik of the Prague Spring, in: *Europe-Asia Studies* 60 (2008) H. 10, S. 1717-1734
Kieran Williams, *The Prague Spring and its Aftermath. Czechoslovak Politics, 1968-1970*, Cambridge 1997, Ch. 1 (Liberalization)

5. Woche (20. November 2023) – Studierende, in die Fabriken!

Pflichtlektüre

1. Linhart, Robert, *Eingespant. Erzählung aus dem Innern des Motors*, Berlin 1980. Kap. 1 und Kap. 3.

Weiterführende Literatur

Julia Lovell, *Maoism. A global history*, London 2019, S. 266-305 (Kap. 8: Maoism in the United States and Western Europe).
Richard Wolin, *The Wind from the East. French Intellectuals, the Cultural Revolution, and the Legacy of the 1960s*, Princeton, NJ 2010, Kap. 4 („Who were the Maoists?“)

6. Woche (27. November 2023) – Migrant*innen im Streik

1. Serhat Karakayali, *Lotta Continua* in Frankfurt, *Türken-Terror* in Köln. Migrantische Kämpfe in der Geschichte der Bundesrepublik, in: Bernd Hüttner/Gottfried Oy/Norbert Schepers (Hg.), *Vorwärts und viel vergessen. Beiträge zur Geschichte und Geschichtsschreibung neuer sozialer Bewegungen*, Neu-Ulm 2005, S. 121-134
2. Ein kurzer historischer Augenblick von Widerstand, Selbstbewusstsein und unverhoffter Anarchie. Eine WDR-Reportage zum Fordstreik 1973, in: Jan Motte (Hg.), *Geschichte und Gedächtnis in der Einwanderungsgesellschaft. Migration zwischen historischer Rekonstruktion und Erinnerungspolitik*, Essen 2004, S. 237-250

Weiterführende Literatur

- Jean Philippe Dedieu/Aissatou Mbodj-Pouye, The first collective protest of black African migrants in postcolonial France (1960–1975). A struggle for housing and rights, in: *Ethnic and Racial Studies* 39 (2016) H. 6, S. 958-975
- Günter Hinken, Vom „Gastarbeiter“ aus der Türkei zum gestaltenden Akteur. Mitbestimmung und Integration von Arbeitsmigranten bei Ford in Köln, in: Jan Motte (Hg.), *Geschichte und Gedächtnis in der Einwanderungsgesellschaft. Migration zwischen historischer Rekonstruktion und Erinnerungspolitik*, Essen 2004, S. 259-272
- Daniel A. Gordon, *Immigrants & intellectuals. May '68 & the rise of anti-racism in France*, Pontypool 2012, S. 120-149
- Linda McDowell/Sundari Anitha/Ruth Pearson, Striking narratives: Class, gender and ethnicity in the 'Great Grunwick Strike', London, UK, 1976-1978, in: *Women's History Review* 23, Nr. 4 2014

7. Woche (4. Dezember 2023) – Feminismen

1. Myra Marx Ferree, *Feminismen. Die deutsche Frauenbewegung in globaler Perspektive*, Frankfurt 2018, S. 83-117
2. Ute Kätzel, *Die 68erinnen. Porträt einer rebellischen Frauengeneration*, Berlin 2002
 - Kapitel zu Sigrid Fronius ODER
 - Kapitel zu Helke Sander

Weiterführende Literatur

- Claire Duchén, *Feminism in France. From May '68 to Mitterrand*, London 1986, S. 1-25.
- Alice Echols, *Daring To Be Bad. Radical Feminism In America 1967-1975*, Minneapolis, USA 2019, S. 23-50.
- Sheila Rowbotham, *Women in Movement. Feminism and Social Action* 1992, S. 257-283.
- Becky Thompson, Multiracial Feminism: Recasting the Chronology of Second Wave Feminism, in: *Feminist Studies* 28 (2002) H. 2, S. 336-360

8. Woche (11. Dezember 2023) – Queerer Aufbruch

1. Guy Hocquenghem, *Gay liberation after May '68*, Durham 2022, S. 107-117
2. Claire Duchén (Hg.), *French Connections. Voices from the Women's Movement in France*. Explorations in feminism, London 1987, S. 84-90
3. Cornelia Möser, Von hinten alle gleich ? Der Feminismus von Guy Hocquenghem, in: *Soziopolis* (2021)

Weiterführende Literatur

- Frédéric Martel, *The Pink and the Black. Homosexuals in France since 1968*, Stanford, CA 1999, S. 13-31
- Craig Griffiths, Sex, Shame and West German Gay Liberation, in: *German History* 34 (2016) H. 3, S. 445-467
- Samuel Clowes Huneke, *States of Liberation. Gay Men between Dictatorship and Democracy in Cold War Germany*, S. 118-141

9. Woche (18. Dezember 2023) – „Neue“ Soziale Bewegungen? Le Larzac

Pflichtlektüre

1. Herman Lebovics, *Bringing the Empire Back Home. France in the Global Age*, Durham 2004, S. 29-49
 - Die hochgeladene Datei enthält das ganze Kapitel 1, die verschiedene Argumente des Autors dargestellt werden
 - Lesen Sie besonders aufmerksam die Seiten 29-49, die v.a. Hintergrundwissen zum „Larzac-Kampf“ vermitteln

Weiterführende Literatur

- Gaël Franquemagne, From Larzac to the altermondialist mobilisation. Space in environmental movements, in: *Environmental History* 16 (2007) H. 5, S. 826-843
- Robert Gildea/Andrew S. Tompkins, The Transnational in the Local. The Larzac Plateau as a Site of Transnational Activism since 1970, in: *Journal of Contemporary History* 50 (2015) H. 3, S. 581-605
- Donald Reid, Larzac in the Broad 1968 and After, in: *French Politics, Culture & Society* 32 (2014), S. 99-122

10. Woche (8. Januar 2024) – Anti-Atomkraft-Bewegung

Pflichtlektüre

1. Andrew S. Tompkins, *Better Active than Radioactive! Anti-Nuclear Protest in 1970s France and West Germany*. Oxford historical monographs, Oxford 2016, S. 112-146 (Ch. 4: “Power to the Bauer!”)

Weiterführende Literatur

- Daniel P. Aldrich, *Site Fights. Divisive Facilities and Civil Society in Japan and the West*, Ithaca, NY 2008, pp. 152-184
- Jens Ivo Engels, Gender roles and German anti-nuclear protest. The Women of Wyhl, in: Christoph Bernhardt/Geneviève Massard-Guilbaud (Hg.), *The Modern Demon. Pollution in Urban and Industrial European Societies*, Clermont-Ferrand 2002, S. 407-424
- Stephen Milder, *Greening Democracy. The Anti-Nuclear Movement and Political Environmentalism in West Germany and Beyond, 1968-1983*. New studies in European history, Cambridge, United Kingdom 2017, S. 19-50

11. Woche (15. Januar 2024) – Charta 77 und osteuropäische „Dissidenten“

Pflichtlektüre

1. Václav Havel, *Versuch, in der Wahrheit zu Leben*, Reinbek 1989 [1978], **Kapitel** 1, 2, 3, 7, 8, 12, 13, 20, 21, 22
2. Charter 77, *Declaration*, Prag 1977

Weiterführende Literatur

- Jonathan Bolton, *Worlds of Dissent. Charter 77, The Plastic People of the Universe, and Czech Culture under Communism*, Cambridge, Mass 2012, S. 152-172
- Barbara J. Falk, *The Dilemmas of Dissidence in East-Central Europe. Citizen Intellectuals and Philosopher Kings*, Budapest 2003, S. 199-225
- Kacper Szulecki, *Dissidents in Communist Central Europe. Human Rights and the Emergence of New Transnational Actors*. Palgrave Studies in the History of Social Movements, Cham 2019, S. 119-144

12. Woche (22. Januar 2024) – Internationalismus vs. Menschenrechte?

1. Eckel, Jan, Neugeburt der Politik aus dem Geist der Moral. Erklärungen einer heterogenen Konjunktur, in: Jan Eckel/Samuel Moyn (Hg.), *Moral für die Welt? Menschenrechtspolitik in den 1970er Jahren*, Göttingen 2012, S. 22-67.

Weiterführende Literatur

- Kim Christiaens, Europe at the crossroads of three worlds. Alternative histories and connections of European solidarity with the Third World, 1950s–80s, in: *European Review of History* 24 (2017) H. 6, S. 932-954, URL: <<http://doi.org/10.1080/13507486.2017.1345867>>
- Eleanor Davey, French Adventures in Solidarity. Revolutionary Tourists and Radical Humanitarians, in: *European Review of History* 21 (2014) H. 4, S. 577-595
- Christian Helm, Booming Solidarity. Sandinista Nicaragua and the West German Solidarity movement in the 1980s, in: *European Review of History: Revue européenne d'histoire* 21 (2014) H. 4, S. 597-615

13. Woche (29. Januar 2024) – „Solidarność“ heißt Solidarität

Pflichtlektüre

1. Aleksander Smolar, Towards 'Self-limiting Revolution'. Poland, 1970-89, in: Adam Roberts/Timothy Garton Ash (Hg.), *Civil Resistance and Power Politics. The Experience of Non-Violent Action from Gandhi to the Present*, Oxford 2009, S. 127-143
2. Martial Law Declared **und** Combating Martial Law 145 (1982) 1 (Solidarity: A Documentary History), S. 76-99

Weiterführende Literatur

- Gunter Dehnert, The Polish Opposition, the Crisis of the Gierek Era, and the Helsinki Process, in: Jan Eckel/Samuel Moyn (Hg.), *The Breakthrough. Human Rights in the 1970s*, Philadelphia 2014, S. 166-185
- Jan Kubik, *The power of symbols against the symbols of power. The rise of Solidarity and the fall of state socialism in Poland*, University Park 1994, S. 183-206
- David Stewart Mason (Hg.), *Public Opinion and Political Change in Poland, 1980–1982* 2012, S. 105-127

14. Woche (5. Februar 2024) – Die „Neue“ Friedensbewegung

Pflichtlektüre

1. Susanne Schregel, The Spaces and Places of the Peace Movement, in: Christoph Becker-Schaum/Philipp Gassert/Wilfried Mausbach/Martin Klimke/Marianne Zepp (Hg.), *Nuclear Crisis. The Arms Race, Cold War Anxiety, and the German Peace Movement of the 1980s* 2016, S. 173-188
2. Appeal for European Nuclear Disarmament, in: Edward Palmer Thompson (Hg.), *Protest and Survive*, Harmondsworth 1981, S. 223-226
3. Petra Karin Kelly, *Um Hoffnung kämpfen*. Lamuv, Bornheim-Merten 1983, 34-43, 87-92

Weiterführende Literatur

- Nicholas J. Barnett, From Greenham common to Red Square: women for life on earth and cross-bloc activism in the 1980s, in: *Contemporary British History* 36 (2022) H. 3, S. 459-481
- Michael D. Bess, E. P. Thompson: The Historian as Activist, in: *The American Historical Review* 98 (1993) H. 1, S. 18-38
- Saskia Richter, Petra Kelly, International Green Leader. On Biography and the Peace Movement as Resources of Power in West German Politics, 1979-1983, in: *German Politics & Society* 33 (2015) H. 4, S. 80-96

15. Woche (12. Februar 2024) – „Refolution?“ 1989 in Polen

Pflichtlektüre

1. Timothy Garton Ash, *We the People. The Revolution of '89 Witnessed in Warsaw, Budapest, Berlin and Prague*, London 1999, S. 25-46 (Ch. 'Warsaw')

Weiterführende Literatur

- James Mark, *The Unfinished Revolution. Making Sense of the Communist Past in Central-Eastern Europe*, New Haven Conn. 2010, S. 1-26
- Padraic Kenney, *A Carnival of Revolution. Central Europe 1989*, Princeton, NJ 2002, 157-164, 168-179, 184-191.

Primary source (in class)

- **Film:** Maria Zmarz-Koczanowicz, *Generation 89: Pokolenie 89* (2002).